

Gott ist dein Schöpfer (1.Mose 1-3)

Bei der Ferienbibelschule 2022 wollen wir den Fokus auf Gott den Schöpfer und seine Schöpfung von Himmel und Erde legen. Die Kinder sollen diese Wahrheit verstehen und auch dafür einstehen können. In der Schule wird Ihnen „nur“ noch das Gegenteil gelehrt. Dabei wollen wir Sie nicht nur zu Apologeten (Verteidiger der Schrift) ausbilden. Zuvor müssen Sie erkennen, dass Sie einen Heiligen Schöpfer haben und Ihre Verantwortung vor Ihm verstehen.

Ablauf

Das Ziel von Tag 1-3 ist, die Größe und Macht Gottes anhand seiner Schöpfung zu zeigen. Die Kinder sollen über Gott staunen. Über die 3 Tage sollen die Tage der Schöpfung aufgeteilt werden als auch zentrale Wahrheiten betont werden.

Das Ziel von Tag 4-5 ist, dass die Kinder die Tragweite Ihrer Sünde erkennen und die wundervolle Erlösung durch Christus verstehen.

Achtet bei der Vorbereitung darauf, nicht die Inhalte vorwegzunehmen.

Lernvers:

Psalm 8,2 wird der Leitvers sein. Es kann aber mehr in der Gruppe gelernt werden.

Tag 1: Himmel und Erde werden vom ewigen Gott geschaffen (Tag 1-4) - 1.Mo 1,1-19

Am ersten Tag der FBS soll der Fokus bei der Schöpfung auf den Tagen 1 bis 4 liegen. Es ist die Schöpfung des Universum, der Himmel und Erde und die Natur.

Darüber hinaus sollen folgende Wahrheiten betont werden:

- Gott existierte bereits vor der Schöpfung. 1. Mo 1,1-2 / Ps90,2
- Gott erschuf alles. Es war vorher nichts da. Gott sprach und erschuf aus dem Nichts alles, was wir sehen, hören, riechen, schmecken, etc. (1.Mose 1,2-19 / 2. Mose 31,1).
- Gott soll durch seine Schöpfung erkannt werden. (Römer 1,19-20 / Hebräer 11,3)

Idee: Außergewöhnliche Pflanzen mitbringen und die Komplexität zeigen.

Tag 2: Die Schöpfung der Tiere (Tag 5-6) - 1.Mo 1,20-25

Am zweiten Tag liegt der Fokus bei der Schöpfung auf den Tagen 5 und 6. Dabei sollen bei Tag 6 nur die Tiere betont werden. Die Erschaffung des Menschen wird an Tag 3 der FBS behandelt.

Darüber hinaus sollen folgende Wahrheiten betont werden:

- Die Schöpfung verkündigt Gottes Herrlichkeit (Hiob 38, 39-40,2 / Ps 19,1-7). Auch die Tierwelt bestätigt, wie herrlich und erhaben Gott ist. Er hat Sie erschaffen und bündigt sie.
- Gott erschuf die Erde in 6 Tagen (1.Mose 1,5/8/13/19/23/31/2,1 / 2.Mose 20,9-11)
 - Den Kirchenväter waren die 6 Tage zu kurz. Sie fragten sich, warum Gott so lange gebraucht hat. Er konnte alles in einer Sekunde erstellen. Die Gesellschaft unserer Zeit dagegen fragt sich, wie Gott es in so kurzer Zeit schaffen konnte. Sie versuchen es mit der „Evolutionstheorie“ zu vereinen. Doch Gott entschied sich, die Welt so zu schaffen, wie es in der Bibel beschrieben ist. Damit schuf er auch unser Zeitsystem.
- Alles was Gott geschaffen hat, war gut (1.Mose 1,31-2,3). Es gibt keinen Makel. Gott selbst gibt am Anfang dieses Zeugnis. In 6000Jahren Menschheitsgeschichte, können wir es nicht besser machen und bestätigen somit sein Zeugnis.

Idee: Ggf. werden wir das Brüten von Küken live sehen. Es können auch weitere Kleintiere mitgebracht werden (Hamster, Vögel, Kannichen, Hund, etc.) -> Am besten Rücksprache halten.)

Tag 3: Die Schöpfung des Menschen + Sabbat (Tag 6+7) – 1.Mose 1,20-2,25

Am dritten Tag liegt der Fokus auf dem Menschen. Der Menschen wurde im Ebenbild Gottes geschaffen. Das Ziel ist, dass die Kinder das Wesen Gottes verstehen und was die Bestimmung des Menschen ist. Gott beendet seine Schöpfung mit den Menschen und ruhte am Sabbat.

Darüber hinaus sollen folgende Wahrheiten betont werden:

- Der Mensch vollendet die Schöpfung und es war sehr gut.
- Gott schenkte dem Mann eine Gehilfin.
- Gott erlaubte den Menschen über die Schöpfung zu herrschen. (Ps 8,1-10)
- Jesus erfüllt den ursprünglichen Zweck des Menschen.

Idee: Zeige den Kindern, wie komplex Ihr Körper ist. Im Vergleich dazu vllt einen simplen Roboter, der von uns Menschen geschaffen wurde.

Tag 4: Der Sündenfall des Menschen – 1.Mose 2,26-3,24

Am vierten Tag liegt der Fokus auf den Sündenfall des Menschen. Ziel ist es, dass die Kinder verstehen, welche Tragweite und Auswirkungen die fürchterliche Sünde des Menschen hatte und immer noch hat. Die Rettung durch Christus soll am Tag 5 betont werden.

Darüber hinaus sollen folgende Wahrheiten betont werden:

- Adam und Eva sündigen. (1.Mose 2,15-17 /3,1-4)
 - Nicht Gott hat die Sünde getan. Adam und Eva sind dafür vollkommen verantwortlich. Sie übertraten Gottes Gebote.
- Geistliche Konsequenz: Adam und Eva wurden von Gott getrennt. (1. Mose 3,7-13 / Jesaja 59,2). Sie taten keine Buße, sondern schoben die Schuld auf den anderen. Die größte Konsequenz war die Trennung von Gott für alle Menschen (Eph. 2,1-3).
- Irdische Konsequenz: Gott bestrafte Adam mit schwerer Arbeit und Eva durch die Schwere der Geburt.

Idee: Zeige den Kindern deutlich, was böses Verhalten alles verursacht. Beispiel Situationen von zu Hause können dies gut unterstreichen.

Tag 5: Die Rettung durch Christus – 1. Mose 3,15

Nach dem Sündenfall kündigt Gott an, dass aus der Frucht von Eva die Schlange „zertreten“ wird. Was ein Hinweis auf unseren guten Herrn ist, der für uns gestorben ist. Ziel ist es den Kindern die Gute Botschaft nahe zu bringen und sie auch zur Umkehr und Buße aufzurufen. Christus ist der zweite Adam, der den Tod besiegte und die Beziehung zu Gott wieder ermöglicht.

Zentrale Wahrheit

- Gott verheißt Adam und Eva einen Retter (1.Mose 3,14-24)
- Jesus starb, um Gottes Zorn über die Schuld des Menschen zu tragen.
- Jesus überwand Sünde und Tod (Römer 5,12-21) und gibt Hoffnung auf ewiges Leben.
- Durch Glauben kann der Mensch nun in Christus gerecht werden.

Hinweis: Für die Vorbereitung der Lektionen kann auch ergänzend gerne der Leitfaden für die Sonntagsschule genutzt werden (Gottes Machttaten im AT-Lektion 1-2)